

	<p>Objekt: Portrait August Wilke</p> <p>Museum: Förder- und Heimatverein Stadt und Kloster Jerichow e.V. Steinitzer Weg 5 39319 Jerichow theresia.gebauer@online.de</p> <p>Inventarnummer: V 2349-K</p>
--	--

Beschreibung

August Wilke wurde am 3.12.1863 in Großmangelsdorf geboren und verstarb am 10.10.1918 in Großmangelsdorf an der asiatischen oder spanischen Grippe.

Er war Landwirt in Großmangelsdorf, hatte zwei Söhne, die ebenfalls Landwirte waren.

Das Portrait ist in einem breiten Holzrahmen, der schwarz gelackt ist, zu sehen.

Zur "Spanischen Grippe" ist bei WIKIPEDIA zu lesen: Die Spanische Grippe war eine Influenza-Pandemie, die durch einen ungewöhnlich virulenten Abkömmling des Influenzavirus (Subtyp A/H1N1) verursacht wurde und sich zwischen 1918 – gegen Ende des Ersten Weltkriegs – und 1920 in drei Wellen verbreitete und bei einer Weltbevölkerung von etwa 1,8 Milliarden laut WHO zwischen 20 Millionen und 50 Millionen Menschenleben forderte,[3][4] Schätzungen reichen bis zu 100 Millionen.[2][5] Damit starben an der Spanischen Grippe mehr Menschen als im Ersten Weltkrieg durch Kriegshandlungen (ca. 17 Millionen Tote). Insgesamt sollen etwa 500 Millionen Menschen infiziert worden sein,[6] was eine Letalität von 5 bis 10 Prozent ergibt, die damit deutlich höher lag als bei Erkrankungen durch andere Influenza-Erreger.[7]

Ferner heißt es zur eventuellen Herkunftsregion bei WIKIPEDIA neben anderen Ländern: Möglicher Ausgangspunkt China

Abgesehen von den Propagandathesen wurde zunächst der Herkunftsort in China vermutet. In Harbin war im Oktober 1910 eine Epidemie ausgebrochen, deren Symptome jenen der Spanischen Grippe ähnelten, wie schon 1918 auffiel. Im Dezember 1917 kam es im nördlichen China zum Ausbruch einer weiteren Atemwegserkrankung mit wiederum ähnlichen Symptomen, die bis April 1918 dauerte und etwa 16 000 Todesopfer forderte. Seit Ende 1916 entsandte China mit dem Chinese Labour Corps (CLC) Arbeitskräfte für die Alliierten nach Europa, insgesamt etwa 185 000 Mann. Das CLC wurde überwiegend in den vom zweiten Ausbruch betroffenen Provinzen Shantung, Hopei und Shanxi rekrutiert, im britisch-ostchinesischen Pachtgebiet Weihaiwei in Barackenlagern konzentriert und zumeist über den Pazifik nach Kanada, mit der Eisenbahn zur kanadischen Ostküste nach Halifax

oder später nach New York und von dort nach Frankreich verbracht. Sowohl unter den Soldaten, die auf Vancouver Island die Chinesen bewachten, wie auch beim CLC selbst wurden gehäuft Symptome eines grippeähnlichen Infekts beobachtet, auch tödliche Pneumonien traten auf. 1918 befanden sich in der Region Nord-Pas de Calais 17 Lager, die bis zu 96.000 Mann umfassten. Das Hauptquartier des CLC befand sich in Noyelles-sur-Mer, die Hauptlager in Boulogne-sur-Mer, Wimereux und Etaples, wo die Chinesen das Entladen der britischen Schiffe vornahmen. Mehr als Indizien kann diese Theorie jedoch nicht liefern, vor allem da nicht geklärt werden konnte, was für eine Krankheit Ende 1917 in Shanxi ausbrach. Abgesehen davon spricht die zunächst relativ geringe Opferzahl im CLC gegen diese Ursprungshypothese, die sich erst nach jener der nahe stationierten alliierten Soldaten erhöhte.[29]

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Holz

Maße:

H: 73 cm, B: 63,5 cm

Ereignisse

[Zeitbezug] wann 1900
 wer
 wo

Schlagworte

- Fotografie
- Porträtfotografie
- Spanische Grippe